

NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Wiesmath



2811 Wiesmath, Hauptplatz 2 | Tel.: 02645/2231 | E-Mail: gemeinde@wiesmath.gv.at | Web: www.wiesmath.at

Ausgabe 2/2025



Neue Ordination feierlich eröffnet!
Dr. Andrea Berl
FA für Frauenheilkunde & Geburtshilfe

Mitteilungen des Bürgermeisters



Bgm. Erich Rasner

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, liebe Jugend!

Die vergangenen Monate waren geprägt von vielen schönen Momenten, Begegnungen und feierlichen Anlässen, die den Zusammenhalt in unserer Gemeinde einmal mehr spürbar gemacht haben.

Besonders freuen wir uns über die Eröffnung unserer neuen Ordination – ein wichtiger Meilenstein für die medizinische Versorgung vor Ort und auch für die gesamte Region.

Ebenso wurde mit dem **Schrittweg** und dem neu gestalteten **Landplatz** ein weiteres Projekt fertiggestellt, das nicht nur zur Bewegung anregen, sondern auch als Ort der Begegnung dienen soll.

Ich gratuliere herzlich zu diesem gelungenen Projekt und der tollen Umgestaltung des Platzes bei der Marktvilla.

Ein besonderes Highlight war heuer auch das **50-jährige Jubiläum des Junifests**, das mit einem traditionellen Umzug und vielen fröhlichen Momenten gebührend gefeiert wurde. Dieses Fest hat wieder gezeigt, wie wertvoll unsere Traditionen sind – und wie lebendig sie in unserer Gemeinde gelebt werden.

In unseren Bildungseinrichtungen hieß es für einige „Abschied nehmen“: In der Volksschule wurden Gerlinde Weber und Janin Krenn verabschiedet, im Kindergarten trat Leiterin Edith Buchegger ihren wohlverdienten Ruhestand an. Herzlichen Dank für euer großes Engagement und für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Neue Leiterin in der Volksschule ist Frau Martina Swoboda, im Kindergarten hat Frau Christina Hafenscher die Leitung übernommen. Beiden wünsche ich für diese verantwortungsvolle Tätigkeit viel Freude und Schaffenskraft.

Ein einmaliger, würdiger Anlass war die **Angelobung des Bundesheeres** am 24. Juli. Dieser feierliche

Akt in unserer Gemeinde bleibt uns allen in Erinnerung und hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, unser Bundesheer zu unterstützen und zu schätzen. Es war ein besonderer Moment des Zusammenhalts und der Verbundenheit mit unserem Land spürbar.

Allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben – sei es in der Organisation, bei der Durchführung oder einfach durch ihre Anwesenheit – gilt mein aufrichtiger Dank. Es sind genau diese gemeinsamen Erlebnisse, die unser Zusammenleben bereichern und unsere Gemeinde auszeichnen.

Freiwillige Helfer und Ehrenamtliche sind für solche Veranstaltungen unersetzlich. Ihr Engagement und ihre Unterstützung machen solche Events überhaupt erst möglich. Diese Veranstaltungen sind oft nicht nur eine Gelegenheit zum Feiern, sondern auch eine Plattform um sich zu vernetzen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Allen Kindern, Eltern und Lehrern wünsche ich einen guten Schulstart sowie einen schönen Herbstbeginn.

Bgm. Erich Rasner

CITIES

Jetzt QR-Code scannen & verbinden!

CITIES-App schon gesichert?

JETZT SCANNEN:

Eröffnung Ordination Dr. Berl

Am 18. Juni 2025 wurde die neue **Ordination für Frauenheilkunde und Geburtshilfe** von Dr. Andrea Berl feierlich eröffnet und gesegnet. Zahlreiche Gäste, darunter Landesrat Ludwig Schleritzko (in Vertretung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner) sowie Bezirkshauptmann Mag. Markus Sauer, wohnten der Veranstaltung bei und würdigten diesen besonderen Moment.

Die moderne Praxis stellt einen bedeutenden **Meilenstein** für die medizinische Versorgung der Gemeinde und der gesamten Region dar. Mit innovativer Ausstattung und einem ganzheitlichen Ansatz bietet sie eine hervorragende Anlaufstelle für Frauen in allen Lebensphasen. Dr. Berl und ihr Team setzen sich mit großem Engagement und Fachwissen dafür ein, eine individuelle und **wohnortnahe Betreuung** zu gewährleisten, die sowohl Prävention als auch Behandlung umfasst. Wir gratulieren Dr. Andrea Berl herzlich zum erfolgreichen Start der Ordination und wünschen ihr und ihrem Team viel Erfolg und Freude auf diesem vielversprechenden beruflichen Weg.

Öffnungszeiten

Montag	13:00 – 18:00 Uhr
Dienstag u. Mittwoch	07:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag	12:00 – 17:00 Uhr

Dr. Andrea Berl

Marktring 4
2811 Wiesmath

E-Mail: ordination@gyn-berl.at

Telefon: [02645/21237](tel:02645/21237)

Wir freuen uns auf ein persönliches
Kennenlernen!

Ihre Dr. Andrea Berl und Team



Weitere Fotos finden Sie in der Fotogalerie auf der Homepage!

50 Jahre Wiesmather Junifest

Das Junifest der FF Wiesmath stand heuer ganz im Zeichen des 50. Festes – ein **Jubiläum**, das mit großer Freude, Zusammenhalt und Tradition gefeiert wurde.

Im Rahmen dessen übergab Bgm. Erich Rasner der FF Wiesmath unter Kommandant OBI Harald Ostermann am Donnerstag eine **Urkunde** für das jahrzehntelange Engagement in der Gemeinde. Als besonderes Geschenk zum Jubiläum wurde zudem eine neue **Fahne** überreicht. Der Unterabschnittsvergleichsbewerb wurde am Sportplatz des SK Wiesmath bei bestem Wetter durchgeführt.

Der **Festumzug** am Samstag mit vielen Vereinen und Gruppen war ein weiterer Höhepunkt des Wochenendes. Zahlreiche Besucher strömten ins Ortszentrum und danach ins Festzelt, um gemeinsam mit der FF Wiesmath dieses besondere Ereignis zu feiern. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer, die mit viel Mühe und Kreativität ihre Wagen gestaltet und diesen Tag unvergesslich gemacht haben!



Der **Sonntag** begann wie jedes Jahr mit einer feierlichen Festmesse, welche von Pfarrer Mag. Raimund Beisteiner zelebriert wurde.

Gratulation an die FF zum gelungenen Festwochenende!

Alle Fotos finden Sie unter
www.wiesmath.at

Eindrücke vom Junifest-Umzug



Neues aus der „Gesunden Gemeinde“

GESUNDES
WIESMATH



GR Marion
Rosenkranz

Am 15. Juni wurde der neue **Schrittweg in Wiesmath** feierlich eröffnet – zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, gemeinsam die Route zu begehen und das neue Angebot zu entdecken.

Ein besonderes Highlight war dabei der neue **Barfußweg im Kirchengarten**, der in enger Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Arbeitskreises entstanden ist. Hier können große und kleine Besucher die Natur auf besondere Weise mit allen Sinnen erleben.

Auch im Ortskern hat sich einiges getan: Die **Bäuerinnen Wiesmath** trugen mit großem Engagement zur **Verschönerung des Ortsbildes** bei und haben entlang des Schrittweges eine gemütliche Sitzgelegenheit – das sogenannte **LANDe Platzl** – geschaffen, die zum Rasten und Verweilen einlädt.

Ebenso gibt es entlang der Route verschiedene **Aktionsstafeln**, die zur aktiven Teilnahme einladen und das Begehen zu einem besonderen Erlebnis für alle Altersgruppen machen.

Im Rahmen der Initiative "**Gesunde Gemeinde**" – in Kooperation mit der **Gesunden Schule** – wurde es außerdem ermöglicht, die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Wiesmath am Schulwandertag mit frischem Obst, welches kostenlos über TutGut erstanden werden konnte, zu versorgen. Die Übergabe fand bereits am frühen Morgen direkt vor dem Gemeindeamt statt und wurde nach dem Wandertag in der Schule als kleine Stärkung von den Schüler:innen verspeist.



Veranstaltungsvorschau

16h Erste-Hilfe-Kurs

Termine: Mo, 29.9., Mi, 1.10., Mo, 6.10. und Mi, 8.10. im Kaffee Kisterl sowie

Vortragsreihe zum Thema DEMENZ

Wertvolle Einblicke und Informationen für Betroffene und Angehörige

Termine: Mi, 29.10., Mi, 5.11. und Mi, 12.11. im Vereinshaus

LANDe-Platzl eröffnet

Die Bäuerinnen.

Am Sonntag, dem 15. Juni wurde das LANDePlatzl, gemeinsam mit dem Tut gut-Schrittweg feierlich eröffnet. Das LANDePlatzl ist ein Projekt der Bäuerinnen in Niederösterreich und wir haben dieses in unserer Gemeinde mit viel Engagement, Kreativität und Gemeinschaftssinn Wirklichkeit werden lassen. Es soll nicht nur ein Platz sein, sondern ein Ort, der zum Verweilen, Begegnen und Genießen einlädt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die dieses Projekt mitgetragen haben – an die Helferinnen und

Helfer, an die Unterstützerinnen und Unterstützer, und natürlich an alle, die mit ihrer Zeit und Tatkraft zum Gelingen beigetragen haben.

Das LANDePlatzl ist ab sofort für alle da – als Treffpunkt, als Ruheoase oder einfach als schöner Platz, der zeigt, was möglich ist, wenn eine Idee mit viel Liebe umgesetzt wird.

Wir freuen uns auf viele schöne Momente!

Die Bäuerinnen der Marktgemeinde Wiesmath



Abbruch ehemaliges Michalko-Haus

Vor einigen Wochen wurde der Abbruch des ehemaligen Michalko-Wohnhauses erfolgreich abgeschlossen.

Wir möchten uns bei allen Anrainern herzlich für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Arbeiten bedanken. Dank der kooperativen Zusammenarbeit verlief der gesamte Abbruchprozess reibungslos.

Der freigewordene Platz wird künftig als Parkmöglichkeit zur Verfügung stehen und soll somit zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur beitragen.

Wir freuen uns, dass wir diese Maßnahme umsetzen konnten und bedanken uns nochmals für die Unterstützung der Nachbarschaft.



Angelobung in Wiesmath

Am Donnerstag, dem 24. Juli 2025, fand am Gewerbebaumplatz in Wiesmath die **feierliche Angelobung von insgesamt 49 Soldaten** der Theresianischen Militärakademie und des Militärkommandos Niederösterreich statt. Die jungen Rekruten legten ihr Treuegelöbnis ab und gelobten damit ihr Heimatland, die Republik Österreich, im Ernstfall auch mit der Waffe zu verteidigen.

Zahlreiche Angehörige und Freunde der anzugelobenden Soldaten aber auch Bürger aus der Region waren nach Wiesmath gekommen, um bei diesem militärischen Festakt dabei zu sein. Politische Mandatäre auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene sowie Repräsentanten der Einsatzorganisationen und Behörden zeichneten diese Veranstaltung durch ihre Anwesenheit aus.

Bgm. Erich Rasner begrüßte alle Anwesenden auf das Herzlichste in seiner *„lebendigen Gemeinde im Herzen der Buckligen Welt“* und drückte seine Freude über die Durchführung der Angelobung am Gewerbebaumplatz aus.

„Das ist heute ein wichtiger Moment für Sie! Steht er doch für den Schutz der Freiheit, die Sicherheit und den Dienst am Gemeinwohl!“ so Bürgermeister Rasner an die Rekruten gerichtet.

Militärdekan Oliver Hartl und Militärsenior Michael Lattinger wünschten den jungen Soldaten **alles Gute für ihren verantwortungsvollen Dienst im Einsatz für den Frieden** und sprachen ein Gebet.

Generalmajor Karl Pronhagl dankte den Grundwehrdienern für ihre Bereitschaft zum Dienst im Bundesheer und versicherte mit den Worten *„Wir brauchen Sie!“* die Notwendigkeit an deren Arbeitsleistung. Er forderte die jungen Soldaten auch auf, ihre Fertigkeiten und Kenntnisse für den Dienst in den unterschiedlichsten Bereichen am Campus der Militärakademie einzubringen. Er brachte auch zum Ausdruck, dass das Bundesheer ein Teil der Gesellschaft ist. *„Eine Angelobung außerhalb einer Kaserne, im Zentrum einer Gemeinde unter Anteilnahme der Bevölkerung ist ein klares Zeichen dafür.“* so der Kommandant der Militärakademie. Abschließend wandte sich Generalmajor Pronhagl mit einem Ersuchen an die Marktgemeinde Wiesmath und deren Nachbargemeinden: **„Die Abschlussübung 2026 der Militärakademie beabsichtigen wir in der Buckligen Welt durchzuführen. Ich darf Sie jetzt schon um ihre Unterstützung dafür bitten.“**

In Vertretung für die Landeshauptfrau von Niederösterreich nahm LAbg. Franz Dinobl an der Angelobung teil. Er betonte, dass *„die in der Gelöbnisformel enthaltene Passage ‘und mit der Waffe zu verteidigen’ einen besonderen Ausdruck der Bereitschaft darstellt, sich für andere einzusetzen und daher nicht selbstverständlich ist“*. In diesem Sinne dankte er den Grundwehrdienern für den Dienst beim Bundesheer und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Im Anschluss an den Festakt hatten die Rekruten die Möglichkeit mit ihren Angehörigen zusammenzutreffen. Auf Einladung des Bundesheeres gab es eine Kostprobe aus der Feldküche - natürlich Gulasch!



Pensionierung Edith Buchegger

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hat sich Edith Buchegger im Juni in den **Ruhestand** verabschiedet. Jahrzehntlang hat sie mit ihrem Einsatz und ihrer liebevollen Art den Kindergarten in Wiesmath geprägt. Über die Jahre hinweg hat sie als Pädagogin viele Kinder beim Start in ihre Bildungsreise begleitet, sie mit wertvollen Erfahrungen und einem sicheren Umfeld unterstützt.

Edith war weit mehr als nur eine Kindergärtnerin. Mit ihrem Humor, ihrer Empathie und ihrer Fähigkeit, auf jedes Kind individuell einzugehen, war sie nicht nur bei den kleinen Schützlingen, sondern auch bei den Eltern und im Kollegium sehr beliebt. Ihre **herzliche Art** und ihre wertschätzende Haltung machten sie zu einer Stütze für alle, die mit ihr zusammenarbeiteten.

In den letzten Jahren ihrer beruflichen Laufbahn leitete Edith den Kindergarten mit ebenso viel Hingabe wie zuvor. Als **Leiterin** prägte sie nicht nur das tägliche Miteinander, sondern setzte auch Impulse für die Weiterentwicklung des Kindergartens, insbesondere beim Zu- und Umbau, der vergangenes Jahr erfolgte.



Liebe Edith, im Namen der Gemeindevertretung wünschen wir dir von Herzen alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt! Möge die Pension dir viele Momente der Ruhe und Freude bringen!

Mit Christina Hafenscher übernimmt nun eine ebenso erfahrene Pädagogin die Leitung des Kindergartens. Alles Gute hierfür!

Verabschiedungen in der Volksschule

Neben der Pensionierung von Edith Buchegger im Kindergarten gab es auch in der Volksschule Wiesmath zwei besondere Abschiede.

Gerlinde Weber verlässt nach vielen Jahren als engagierte Pädagogin die Schule. Mit großem Einsatz und Herz begleitete sie unzählige Kinder auf ihrem Bildungsweg – oft sogar schon deren Eltern – und prägte dabei Generationen von Schülerinnen und Schülern. Ihr Unterricht war stets von Empathie, Verständnis und Menschlichkeit geprägt, die den Kindern nicht nur Wissen, sondern auch Werte vermittelte. Unvergessen bleiben ihre kreative Herangehensweise und ihre Geduld in herausfordernden Situationen. Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin war sie für insgesamt 9 Jahre mit viel Verantwortung auch als Direktorin tätig. Wir sagen von Herzen Danke für alles Geleistete und wünschen für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Freude und viele schöne, verdiente Momente der Ruhe.

Janin Krenn, die drei Jahre als Schulleiterin tätig war, wechselte als Leiterin in eine wohnortnahe Schule.

In den vergangenen Jahren leitete sie die Schule mit Verantwortung und viel Engagement. Ihre faire, respektvolle Art und ihr stetiges Bemühen, das Wohl der Kinder und Lehrkräfte zu fördern, machten sie zu einer geschätzten Schulleiterin.

Wir danken ihr für ihr besonderes Engagement und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Liebe und Gute!



Neue Leiterin in der Volksschule

Herzlich willkommen, Frau Martina Swoboda!

Mit dem Start des neuen Schuljahres gibt es eine wichtige Veränderung an unserer Volksschule: Frau Martina Swoboda, BEd übernimmt die Leitung der Schule und folgt damit auf Frau Janin Krenn.

Frau Swoboda bringt viel Erfahrung mit – sie war zuletzt Leiterin in der Volksschule Felixdorf. Nun freut sie sich auf ihre neue Aufgabe in unserer Gemeinde und betont: „Ich bin gespannt auf das Miteinander hier und freue mich darauf, gemeinsam mit dem Team eine positive Lernumgebung und ein schönes Miteinander für unsere Schülerinnen und Schüler zu gestalten.“



Wir heißen Frau Swoboda ganz herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg, Freude und Energie für ihre neue Tätigkeit!

Das sind unsere Taferlklassler



Mit großer Aufregung und leuchtenden Augen starteten unsere Taferlklassler ins neue Schuljahr. Traditionell wurde zum Schulbeginn ein Foto gemacht – diesmal war es jedoch gar nicht so einfach, alle Kinder gut sichtbar aufs Bild zu bekommen. Trotzdem freuen wir uns, die neuen Schülerinnen und Schüler zumindest auf diesem Wege kurz vorstellen zu dürfen.

vorne v.l.n.r.: Schwarz Theresa, Schwarz Johanna, Ebner Vanessa, Pucher Lorena, Hackl Eliah, Kaltenbacher Vincent

hinten v.l.n.r.: Trimmel Florian, Ostermann Leo, Piribauer Dominik, Mayerhofer Matthias, Glatz Luca, Rotari Victoria, Pichler Jonas, Riegler Lea, Trimmel Lena, Kovac Jakob, Beisteiner Andreas mit Klassenlehrerin Katja Trimmel, Leiterin Martina Swoboda und Bgm. Erich Rasner

Volksschulkinder zu Besuch am Gemeindeamt



Am 15.05.2025 empfing Bgm. Erich Rasner die 3. Klasse Volksschule mit Klassenlehrerin Martina Grill und lud zur „Kindergemeinderatssitzung“.

Ziel des Schulausflugs war es, mehr über die Aufgaben der Gemeinde, des Gemeinderats und Kommunalpolitik zu erfahren.

Die wissbegierigen Kinder hatten viele Fragen an unseren Bürgermeister - zum Beispiel, wie man Bürgermeister wird und was man in der Gemeinde alles entscheiden darf.

Nach dem interessanten Gespräch gab es zur Stärkung eine kleine Jause.

Die Kinder hatten viel Spaß, wussten bereits sehr viel über unseren Ort und konnten bestimmt noch einiges über die Arbeit in der Gemeinde lernen.

Auszeichnung zur Dorfheldin

Gaby Grundtner wurde am 13. Juni 2025 als „**Dorfheldin**“ ausgezeichnet – eine Ehrung für ihr jahrelanges und vielseitiges Engagement in unserer Gemeinde. Als Grünraumpflegerin sorgt sie nicht nur für den Erhalt der grünen Oasen, sondern setzt sich dafür ein, dass der Ort noch lebenswerter wird. Mit ihrem Blick für Details und ihrer Leidenschaft für die Natur hat sie zahlreiche Projekte zur Verschönerung und Pflege des öffentlichen Raumes angestoßen. Dabei geht es ihr nicht nur um das „grüne“ Erscheinungsbild, sondern auch darum, den Bürgerinnen und Bürgern Orte der Begegnung und Erholung zu bieten.

Doch Gaby ist weit **mehr als nur eine engagierte Grünraumpflegerin**. Als geschäftsführende Gemeinderätin setzt sie sich für die Belange ihrer Mitmenschen ein. Ihre politische Arbeit zeichnet sich durch ein offenes Ohr für die Sorgen und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner aus.

Ein weiteres Herzstück ihres Engagements ist ihre Rolle als **Obfrau der „Wiesmather Dorferneuerung“**. In dieser Funktion führt sie den Verein, der sich der nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung der Gemeinde verschrieben hat. Unter ihrer Leitung wurden zahl-



Foto: Kornis

reiche Initiativen ins Leben gerufen, die das Ortsbild verschönern und die Gemeinschaft stärken. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass Wiesmath ein lebendiger, freundlicher Ort ist, an dem sich alle Generationen wohlfühlen.

Die **Auszeichnung** zur „Dorfheldin“ ist eine verdiente Würdigung für all das, was sie für Wiesmath leistet. Danke, liebe Gaby, für deinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde.

9. Goldener Igel für die Marktgemeinde Wiesmath



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Mit dem ‚Goldenen Igel‘ würdigt die NÖ Umweltbewegung ‚Natur im Garten‘ seit vielen Jahren jene Gemeinden, die beim ökologischen Gestalten und Pflegen ihrer Grünräume Vorbild sind. Dank des Engagements unserer Gemeinden und der vielen Landsleute, die sich für Umwelt und Klima einsetzen, schaffen wir gemeinsam ein noch lebenswerteres Niederösterreich.“

Unsere Gemeinde wurde auch heuer wieder mit dem „Goldenen Igel“ ausgezeichnet! Die Verleihung fand am 02.06.2025 in Bad Vöslau statt.

Diese höchste Auszeichnung der NÖ-Umweltbewegung wird jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100% erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben.

Danke an unsere Grünraumpflegerin GGR Gaby Grundtner für ihren unermüdlichen Einsatz und die wunderbare Gestaltung und Pflege unserer Grünflächen.

Für Fragen aller Art steht zudem das „Natur im Garten“ Telefon unter +43 (0) 2742/74 333 gartentelefon@naturimgarten.at oder www.gartentelefon24.at zur Verfügung.

Jubiläumsfeier 1. Halbjahr 2025

Im feierlichen Rahmen lud die Marktgemeinde Wiesmath am 13.06.2025 ins Kaffee Kisterl zur traditionellen Jubiläumsfeier, um all jene Bürgerinnen und Bürger zu ehren, die im 1. Halbjahr 2025 einen besonderen Lebensmeilenstein feiern durften.

Bgm. Erich Rasner gratulierte den Jubilaren persönlich und überreichte kleine Präsente. Er dankte den Jubilaren für ihren langjährigen Beitrag zum Gemeindeleben: „Diese Feier ist ein Zeichen unserer Wertschätzung und ein Dankeschön für alles, was Sie für unsere Gemeinschaft geleistet haben.“ Auch **Vzbgm. Hubert Kornfeld** sowie zahlreiche **Gemeinderäte** ließen es sich nicht nehmen, ihre Glückwünsche zu überbringen und mit den Jubilaren gemeinsam zu feiern.

Die Feier wurde auch vom örtlichen **Seniorenbund**, dem **ÖAAB** sowie dem **Bauernbund** aktiv mitgestaltet. Alle drei Organisationen ehrten im Rahmen der Veranstaltung ihre Jubilare mit kleinen Geschenken und anerkennenden Worten.

WICHTIG:

Da es in der Vergangenheit des Öfteren zu Verwirrungen geführt hat, möchten wir nochmal erwähnen, dass die Marktgemeinde Wiesmath die Jubilare ab dem 80. Geburtstag ehrt, die oben angeführten Bünde ab dem 70. Geburtstag.



Musikalisch umrahmt wurde die Feier dankenswerterweise von Franz Buchegger. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen klang der Nachmittag in fröhlicher Atmosphäre aus.

Die Geburtstagsjubilare (90., 85. und 80. Geburtstag) waren:

Ing. Weber Josef, Beisteiner Johanna, Pürbauer Hermine, Beisteiner Adolfine, Wutzlhofer Maria, Stückler Walter, Schwarz Susanna, Eckardt Anton, Gradwohl Anton, Filz Ludwig, Schwarz Gertrud

Drei Ehepaare durften sich über ein ganz besonderes Jubiläum freuen. 50 Jahre Ehe – ein halbes Jahrhundert gemeinsamen Lebens feierten:

Hofleitner Anita & Gerhard
Mag. Glatz Lorenz & Seyr-Glatz Hedwig
Handler Eva & Johann

Zwei Paare konnten sogar ein noch selteneres Jubiläum feiern - 60 gemeinsame Ehejahre:

Eitler Gertraude & Friedrich
Brenner Johanna & Johann

Wir wünschen den Jubilaren weiterhin Gesundheit, Freude und Gottes Segen.



GR Sigrid Neubauer



Gratulation an GR Sarah Beisteiner zum 20. Geburtstag

Verleihung Berufsorientierungsgütesiegel

Die Mittelschule Wiesmath zeigt starkes Engagement in der Berufsorientierung und trägt mit Stolz das Gütesiegel Berufsorientierung.

Unter der Leitung von Frau SR Elisabeth Tieß werden die Schüler intensiv auf ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg vorbereitet. Mit praxisnahen Projekten, individueller Beratung und enger Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben erhalten die Jugendlichen frühzeitig Einblicke in die Berufswelt.

Ziel ist es, Talente zu erkennen, Stärken zu fördern und Perspektiven aufzuzeigen – damit jeder Schüler bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet ist.



Großartige Leistung bei den Waldjugendspielen

Unsere Schülerinnen und Schüler der **2a und 2b** haben bei den diesjährigen Waldjugendspielen des Bezirks **Wiener Neustadt-Land** beeindruckende Erfolge erzielt!

Unter der engagierten Leitung von **Lehrerin Verena Schödl (2b)** und **Lehrerin Sandra Fischer (2a)** konnte die **2a den hervorragenden 2. Platz** mit einer sehr hohen Punktezahl erreichen. Auch die **2b zeigte eine tolle Leistung** und belegte den **starken 5. Platz**.



Beide Klassen haben sich mit viel Fleiß und Motivation vorbereitet, sehr brav gelernt und großartig abgeschnitten. Ihr Wissen rund um den Wald haben sie mit Begeisterung und Teamgeist unter Beweis gestellt.

Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg !

Modernes WLAN für die Mittelschule

Der Schulausschuss unserer Gemeinde setzte einen wichtigen Schritt in **Richtung Digitalisierung und Zukunftssicherheit**: Bei der letzten Sitzung wurden angebotene Lösungsvorschläge diskutiert, welche die Modernisierung des WLAN-Netzwerks an der örtlichen Schule zum Ziel hatten. Man entschied sich für eine Neuverkabelung samt zugehörigen WLAN-Routern.

Obwohl die Schule bereits mit einem drahtlosen Netzwerk ausgestattet ist, kam es immer wieder zu Störungen und instabilen Verbindungen – eine echte Herausforderung im Schulalltag.

Mit der zunehmenden Anzahl an digitalen Geräten, die im Unterricht und in der Verwaltung zum Einsatz kommen, steigen auch die Anforderungen an das Netzwerk deutlich. Eine **zuverlässige Lösung mit hoher Bandbreite** war daher notwendig, um allen Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrpersonal eine durchgehend stabile Internetverbindung zu ermöglichen.

Der Schulausschuss begrüßte die Initiative und sprach sich klar für eine **nachhaltige IT-Lösung** aus.

So wurde sichergestellt, dass die bestmögliche Lösung für unsere Schule gefunden wurde – im Sinne der Bildung und einer modernen Lernumgebung.



Aus dem Gemeinderat...

Sitzung vom 20.06.2025

Pkt. 1: Genehmigung des letzten Protokolls

Pkt. 2: Subventionsansuchen Gesangsverein
Für die Anschaffung eines E-Pianos -
EINSTIMMIG

Pkt. 3: Bauplatz Schneeberggasse
Grundstücksverkauf - EINSTIMMIG

Pkt. 4: Jubiläum FF Wiesmath
Ehrengabe an die FF anlässlich des
50. Junifestes der FF Wiesmath - EIN-
STIMMIG

Pkt. 5: Eröffnung Ordination
Gemeindebeteiligung bei der Ordinations-
eröffnung und Angelobung - EINSTIMMIG

Pkt. 6: Wärmelieferverträge
Neugestaltung der Verträge mit der Biowär-
me Schneebergland - EINSTIMMIG

Pkt. 7: Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss
Bericht und Entlastung des Kassiers -
EINSTIMMIG

Pkt. 8: Wortmeldungen und Berichte

Neuer Spielturm für unsere Jüngsten

Unser **Kinderspielplatz** wird eifrig besucht - junge Familien verbringen hier gemeinsam schöne Stunden. Wie immer im Leben kann man Gutes noch verbessern. So haben sich Familien mit Kleinkindern an uns als Dorferneuerungsverein gewandt, ob wir nicht auch **Spielmöglichkeiten für die Kleinsten** schaffen könnten.



Gesagt getan - Mitte August wurde ein Doppelturm errichtet, der Kindern ab einem Alter von einem Jahr Klettern, Rutschen und auch sonst einiges an Spielspaß bieten soll. Finanziert wird die Anschaffung (rund EUR 7.500,-) durch eine Spende des **Dorferneuerungsvereins** Wiesmath i.d.H. von €3.000,-, weiters durch die **Förderung des Landes NÖ** im Rahmen des Programmes „Stolz auf unser Dorf“ (€ 2.500,-) und durch den Beitrag der **Gemeinde Wiesmath** von € 2.000,-.

Als Dorferneuerung Wiesmath freuen wir uns, die Reinerlöse aus unseren letztjährigen Punschtreffen und Dorfmärkten an die Ortsbevölkerung zurück geben zu können, die uns so zahlreich bei unseren Veranstaltungen besucht hat. In unserer Funktion als Mitglied der NÖ Dorf & Stadterneuerung konnten wir den Spielturm für Kleinkinder als Projekt im diesjährigen Förderprogramm des Landes NÖ einreichen und unsere Spende damit fast verdoppeln.

Unser **besonderer Dank** gilt den **Helfern und Gastgebern in den Rotten**, die unsere alljährlichen Punschtreffen ermöglichen, den Besuchern und Ausstellern unserer Dorfmärkte und nicht zuletzt den Gemeinderäten, die uns jedes Jahr mit persönlichen Spenden unterstützen - ohne euch wäre diese schöne Erweiterung unseres Spielplatzes nicht möglich gewesen!

Danke auch an Fam. Blochberger (Wald Wiesmath) für das Sponsoring der Holz-Sitzhocker beim Sandspielplatz.



GGR Gabriela Grundtner



ÖAAB beteiligt sich an Spielplatzenerweiterung

Auch die ÖAAB Ortsgruppe Wiesmath hat sich bei der Erweiterung des Kinderspielplatzes beteiligt. Durch die Anschaffung einer Sitzbank wird noch eine Möglichkeit zum Verweilen geschaffen und die Spieltafel soll wieder

neue Anreize für die Kinder schaffen. Wir freuen uns schon darauf, die neue Spieltafel mit den Kindern in Action zu sehen.



GR Julia
Piribauer



Vorankündigung

47. WIESMATHER WANDERTAG

Sonntag, 05. Oktober 2025



Rückschnitt Hecken und Pflanzen an der Grundgrenze

Wir möchten Sie daran erinnern, dass alle Grundstückseigentümer verpflichtet sind, Bäume, Hecken und Sträucher regelmäßig zurückzuschneiden – insbesondere dann, wenn diese ins öffentliche Gut ragen.

Warum ist der Rückschnitt wichtig?

Überhängende Äste und wuchernde Hecken können Fußgänger und Radfahrer gefährden, die Sicht beeinträchtigen oder den Verkehr behindern. Auch Gehwege, Straßenbeleuchtung oder Verkehrsschilder dürfen nicht verdeckt werden.

Was ist erlaubt – was nicht?

Gemäß den geltenden Bestimmungen dürfen Pflanzen nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen. An Gehwegen ist in der Regel eine lichte Höhe von mindestens 2,20 m, über Fahrbahnen sogar von 4,50 m freizuhalten. Seitlich sollten Hecken und Sträucher ebenfalls die Gehwege und Straßenränder nicht beeinträchtigen.

Unser Appell:

Bitte überprüfen Sie regelmäßig Ihren Hecken-, Strauch- bzw. Baumbestand und schneiden Sie dieses entsprechend zurück!

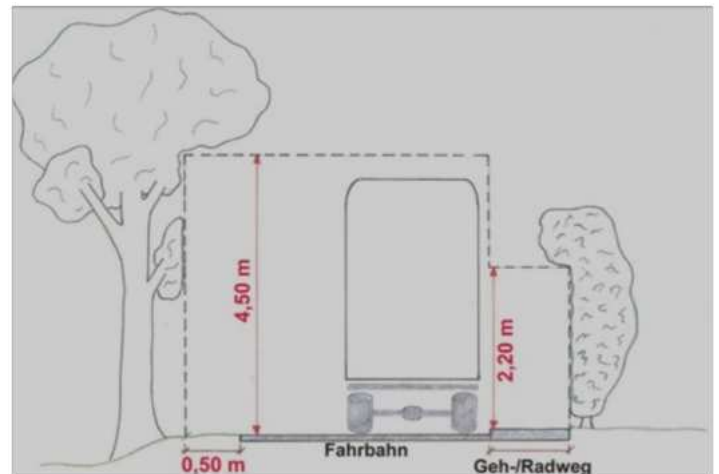
Die Gemeinde behält sich vor, Schnittmaßnahmen durchzuführen bzw. überhängende Pflanzen zurückzuschneiden, wobei die entstehenden Kosten den jeweiligen Grundeigentümern verrechnet werden.



Zur Entsorgung des Strauchschnittes steht in gewohnter Weise unser ausgewiesener **Strauchschnittplatz Richtung Beistein** zur Verfügung.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass **KEIN RASENSCHNITT** abgeladen werden darf.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



Veranstungskalender

Alle Vereine, Organisationen und Veranstalter werden ersucht, die Termine für den Kalender 2026

**bis spätestens Freitag,
den 10. Oktober 2025, 08.00 Uhr**
am Gemeindeamt bekannt zu geben!

E-Mail:

andreas.weissenberger@wiesmath.gv.at
oder telefonisch unter **02645/2231-16**

Termine Müllsackausgabe

An folgenden Terminen werden die Müllsäcke für 2026 am BAUHOF ausgegeben:

Freitag, 28.11.2025: 08-12 Uhr, 14-17 Uhr

Montag, 01.12.2025: 08-12 Uhr

Dienstag, 02.12.2025: 08-12 Uhr, 14-17 Uhr

Samstag, 06.12.2025: 09-11 Uhr

Bitte den **Wasserzählerstand** wieder online bekannt geben oder den ausgefüllten **Abschnitt mitbringen!**

AGRU „Veranstaltungen, Tourismus & Kultur“

Veranstaltungen in Gemeinden sind weit mehr als nur eine nette Gelegenheit zur Unterhaltung. Sie stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl, fördern den Austausch zwischen Generationen und bieten Raum für Begegnung. Ob Kirtag, Veranstaltungen von verschiedenen Vereinen oder Kulturabende – solche Anlässe beleben das Miteinander und machen die Gemeinde lebendig. Sie schaffen Identifikation und tragen dazu bei, dass sich Menschen vor Ort verbunden und zuhause fühlen.

Außerdem ist es wichtig, dass unsere Traditionen aktiv leben, sich weiterentwickeln und an die nächste Generation weitergegeben werden. Eine der ältesten noch aufrechten Traditionen unserer Marktgemeinde ist unser Annakirtag.



Aus diesem Grund hat unsere **Arbeitsgruppe für Veranstaltungen, Tourismus und Kultur** versucht, eben diesen Annakirtag wieder zu beleben und das „**Wiesmather Eck**“ ins Leben gerufen.

Übergabe des Erlöses an den Elternverein der VS Wiesmath

Ferienspiel

Zehn abwechslungsreiche Termine, unzählige strahlende Kinderaugen und eine große Portion Gemeinschaftsgeist: so lässt sich das diesjährige Ferienspiel in Wiesmath kurz zusammenfassen.

Auch das heurige Ferienspiel erfreute sich großer Beliebtheit. An den zehn Terminen konnten unsere Kinder abwechslungsreiche Abenteuer erleben. Zahlreiche Vereine und Organisationen beteiligten sich mit großem Engagement und trugen dazu bei, dass die Aktionstage zu einem besonderen Sommerhighlight für unsere junge Generation wurde. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, Bekanntes wieder aufzugreifen – sei es Basteln, Sport oder bei Spielaktionen – und freuten sich zugleich über neue, kreative und lustige Ideen im Programm. Die Mischung aus vertrauten und frischen Angeboten sorgte für Begeisterung und zufriedene Gesichter bei allen Teilnehmern.

Firmen und Direktvermarkter unserer Gemeinde wurden eingeladen ihre Produkte beim Annakirtag zum Kauf anzubieten. Am 1. Tag musste unsere geplante Veranstaltung wetterbedingt abgesagt werden. Am 2. Tag konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen und haben uns wirklich über die vielen positiven Rückmeldungen gefreut.

Den kleinen Gewinn durften wir an den Elternverein der Volksschule Wiesmath als Unterstützung für das Abschlussfest des Ferienspiels übergeben. Vielen Dank an die Unternehmer und Direktvermarkter, die unser Projekt unterstützt haben. Das **Wiesmather Eck** wird im nächsten Jahr wieder ein Teil des Annakirtags werden – und es wäre schön, wenn wir es gemeinsam mit einem Verein unserer schönen Gemeinde veranstalten könnten.

Unsere Arbeitsgruppe versucht Ideen für neue Veranstaltungen aller Art in die Gemeinde einzubringen. Sollten Sie irgendwelche Ideen haben, sind wir für jeden Vorschlag dankbar. Bitte diese direkt an meine Mailadresse schicken: sigi.neubauer1003@gmail.com. Wir sind für jede Idee offen und werden über jeden Vorschlag diskutieren.

In diesem Sinne: Wo Menschen sich in Vereinen engagieren, und gemeinsame Veranstaltungen planen wächst Gemeinschaft – und mit ihr die kulturelle Vielfalt, die unsere Gemeinden lebendig macht.



GR Sigrid Neubauer



GGR Andreas Neubauer

Ein besonderer Dank gilt den beteiligten Vereinen und Helfern, die mit ihrer Zeit, ihrem Einsatz und ihrer Kreativität maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben. Ohne deren Beteiligung wäre ein so vielfältiges Programm nicht möglich.

Wie bereits Tradition, durften sich alle teilnehmenden Kinder beim Abschlussfest kleine Geschenke aussuchen, welche wieder von den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt wurden. Auch dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Das Ferienspiel hat damit nicht nur für viel Freude bei den Kindern gesorgt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in unserer Gemeinde gestärkt. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Vorankündigung

Niederösterreichischer Zivilschutzverband

Ihr Partner in Fragen Sicherheit!



Aktuelles

Vortrag zu den Themen:

BLACKOUT Vorsorge, Krisensicherer Haushalt, Krisensichere Gemeinde

30. Oktober 2025 - 19:00 Uhr, Vereinshaus Wiesmath

ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM FÜR IHRE SICHERHEIT!

In ganz Österreich am Samstag
4. Oktober 2025
zwischen 12:00 und 13:00 Uhr.

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KAT-WARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

Weitere Informationen
bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenleobener Straße 106
Telefon: 02272/61820 • Mail: noezsv@noezsv.at
www.noezsv.at



WARN- UND ALARMSIGNALE

1. Warnung

3 Minuten
gleich bleibender Dauerton



3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm

1 Minute
auf- und abklingender Heulton



1 Minute auf- und abklingender Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung

1 Minute
gleich bleibender Dauerton



1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

1. Samstag im
Oktober:
Zivilschutz-
Probearm
in ganz
Österreich

BM.I  REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Vorsorge krisenfester Haushalt

Wir in Niederösterreich haben das Privileg, derzeit ohne größere Krisen leben zu dürfen und auch ein gesichertes stabiles Energienetz zur Verfügung zu haben. Trotzdem kann es jederzeit zu Krisensituationen wie Stromausfällen oder Ähnlichem kommen, wie man vor einiger Zeit in Spanien oder auch in Deutschland sehen konnte. Der Hinweis, sich auf solche Krisen vorzubereiten ist keine Panikmache, sondern Verantwortung eines Zivilschutzbeauftragten einer Gemeinde.

Diesmal möchte ich Ihnen das Thema „krisenfester Haushalt“ etwas näherbringen. Vom Niederösterreichischen Zivilschutzverband wurde dafür ein Folder aufgelegt, wo ersichtlich ist, was man für Krisensituationen bevorraten sollte:

Bedenken sollte man auch, dass ohne Strom auch keine Lebensmittelkühlung möglich ist. Daher ein weiterer Vorschlag: Mit einer **„inselfähigen PV-Anlage“** könnten sie ihren Haushalt bei einem Stromausfall, abhängig vom Wetter und des im Speicher vorhandenen Stromes, weiter mit Strom versorgen.



GR Franz Kornfeld

Für etwaige Fragen stehe ich Ihnen jederzeit unter der Tel.Nr. 0664/73567340 zur Verfügung oder sie besuchen die Homepage des NÖZSV unter dem Link: www.noezsv.at

Richtige Bevorratung

Kontrollieren:

Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Kontrollieren sie regelmäßig das Haltbarkeitsdatum.

Verbrauchen:

Verbrauchen Sie Lebensmittel vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist. Wenn Sie dies laufend machen, passt sich der Vorratsverbrauch leicht Ihrem täglichen Speiseplan an.

Ergänzen:

Ergänzen Sie verbrauchte Lebensmittel. Berücksichtigen Sie dabei die Essgewohnheiten der Familie. Ergänzen Sie auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs laufend.

Warte nicht zu!
Beginne jetzt
deinen Notvorrat
anzulegen!

Vorratsbeispiele pro Person für 2 Wochen

	Haltbarkeit	Menge
Mehl	5 Monate	1 kg
Reis	24 Monate	1 kg
Teigwaren	24 Monate	1/2 kg
Zucker	72 Monate	1 kg
Brot	4 Wochen	1 kg
Konserven	48 Monate	15x 1/2 kg Dosen
Dosenaufstrich	48 Monate	2 Dosen
Fischkonserven	36 Monate	2 Dosen
Kartoffeln	2 - 8 Monate	2 kg
Salate im Glas	12 Monate	2 Gläser
Haltbarmilch	12 Monate	2 x 1/2 Liter
Streichfett	3 Monate	250 Gramm
Speiseöl	9 Monate	1/2 Liter
Eier	2-4 Wochen	10 Stk.
Marmelade, Honig	24 Monate	1 Glas
Fruchtsaft	24 Monate	1/2 Liter
Kaffee, Kakao, Tee	12 Monate	nach Bedarf
Gewürze	unbegrenzt	nach Bedarf
Mineralwasser	24 Monate	21 Liter

Infoabend Energiegemeinschaft

06. November 2025 - 19:00 Uhr, Vereinshaus Wiesmath

Infos unter: <https://www.buckliger-wechselstrom.at/> oder bei Franz Kornfeld 0664/73567340



Was ist die EEG Buckliger Wechselstrom?

Die erneuerbare Energiegemeinschaft **Buckliger Wechselstrom** ist eine regionale Energiegemeinschaft für alle, die ihre Energie regional entfesseln und unabhängiger werden wollen!

Gemeinsam Energie regional auszutauschen bedeutet nicht nur unabhängiger von den großen Energiekonzernen zu werden, sondern auch effektiv Kosten einzusparen.

Wir sehen uns als Netzwerk und Gemeinschaft um Erzeuger und Verbraucher direkt miteinander zu verknüpfen.

Leserbrief zum Thema Zigarettenstummel

Aus gegebenem Anlass ersuche ich auf dieses Problem und auf die richtige Entsorgung in den nächsten Nachrichten der Marktgemeinde Wiesmath aufmerksam zu machen:



Tschick – aus den Augen, aus dem Sinn?

„Zigaretten als Gefahr für das Grundwasser“ – diese Überschrift konnte ich erst vor wenigen Wochen in der Kronen Zeitung finden. Dass Tschickstummel eine Gefährdung für die Umwelt darstellen, das ist nichts Neues. Anscheinend ist diese Information nicht bei allen Menschen angekommen, denn ich musste auch in unserer Gemeinde schon des Öfteren dabei zusehen, wie verschiedene Personen ihre Zigaretten achtlos in den Gully schmissen. Aus diesem Anlass frage ich mich, ob ihnen das Problem nicht bewusst ist, oder sie es einfach gekonnt ignorieren?

„Tschick“ werden zu einem immer größeren Problem und sollten ernst genommen werden. Wolfert schrieb am 28. Mai 2025 in der Kronen Zeitung: „Ein einziger Zigarettenstummel kann viele Liter Grundwasser verschmutzen.“ Trotz Entsorgungsmöglichkeiten in unserem Ort scheint es manche Menschen nicht zu interessieren, dass ein einziger Zigarettenstummel so viel anrichtet. Vielleicht sollten auch bei uns mehr darauf geachtet werden und Strafen verhängt werden, so wie es bereits in anderen Bundesländern der Fall ist...

Ich appelliere an alle Personen, dieses Problem ernst zu nehmen und ihre Stummel nicht achtlos zu entsorgen. Denn schließlich geht es um uns alle, um unsere Gesundheit und vor allem um ein reines Grundwasser!

Ein aufmerksamer Bewohner der Gemeinde Wiesmath



**GESUNDES
WIESMATH** |



3teilige Informationsveranstaltung
zum Thema

DEMENTZ

im Vereinshaus Wiesmath

Mi, 29.10. ERKENNEN – VERSTEHEN - HANDELN

Mi, 5.11. HERAUSFORDERUNGEN - GEMEINSAM - MEISTERN

Mi, 12.11. ALLTAG – GEMEINSAM - GESTALTEN

BEGINN: jeweils um 18 Uhr

EINLASS: ab 17.30 Uhr



Österreichische
Gesundheitskasse

www.demenzservicenoe.at

Neues vom SK Raika Wiesmath



Beim Sportklub Wiesmath hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten einiges getan. Nach acht erfolgreichen Jahren verabschiedeten wir uns mit großem Dank von unserem Trainer Franz „Peggy“ Fleck. Für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm alles erdenklich Gute!

Mit diesem Sommer hat nun **Peter Strodl** das Traineramt der Kampfmannschaft übernommen, der sowohl als Trainer als auch als Spieler auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken kann. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit ihm an der Seitenlinie. Ebenso gab es im Kader Veränderungen: **Mark Murai** hat den Verein verlassen und neu im Team begrüßen wir **Janos Szöke**, der uns in der kommenden Saison verstärken wird.

Nicht nur bei der Kampfmannschaft gibt es Neuigkeiten – auch im Jugendbereich ist einiges los: Insgesamt **sieben Jugendmannschaften sowie eine Bambini-Mannschaft** gehen heuer wieder an den Start.

Den ersten Testlauf hatten unsere Nachwuchstalente bereits beim **Sportfest am 10. August**, das nach der Hl. Messe ganz im Zeichen der Jugend stand.

Im heurigen Jahr fanden am **Freitagabend** wieder Vorbereitungsspiele der **Kampfmannschaft und U23 gegen Kirchschlag** statt, und am **Samstag** gab es – wie schon im letzten Jahr – das Beachsoccer-Turnier am Beachvolleyballplatz.

Ein großes **Dankeschön** gilt allen **Helferinnen und Helfern**, die dieses gelungene Fest und den erfolgreichen Start in die neue Saison möglich gemacht haben!

Um immer am aktuellsten Stand zu bleiben, besuche regelmäßig unser Homepage unter: www.skwiesmath.at



v.l.n.r. Obmann Christoph Rosenkranz, Neuzugang Janos Szöke, Trainer Peter Strodl und Obmann Roman Sanz



Unsere jüngste Mannschaft (U8) mit ihrem Trainer Peter Dienbauer



Beachsoccerturnier



Sportfest 2025

Tennissaison 2025 und Ausblick auf das Tennistheater

Die Tennissaison 2025 geht langsam zu Ende – eine Saison, in der unsere Mannschaftsspielerinnen und -spieler erneut mit großem Engagement und Teamgeist auf dem Platz standen.

Mit jeweils **einer Damen- und einer Herrenmannschaft** (Senioren 45+) nahm der TV Wiesmath an den diesjährigen Meisterschaftsspielen teil. Die Damenmannschaft erreichte dabei den soliden 4. Platz in der Kreisliga D, während die Herrenmannschaft mit einem tollen 3. Platz in der Kreisliga B abschloss.

Besonders erfreulich war heuer auch die Rückkehr einer **Jugendmannschaft**: Nach längerer Pause konnte der TV Wiesmath wieder ein U10-Team ins Rennen schicken. Die Nachwuchsspieler:innen traten in drei Meisterschaftsbegegnungen gegen Zillingdorf, Breitenau und Bromberg an. Jede Begegnung bestand aus einem sportmotorischen Teil sowie vier Einzel- und zwei Doppelspielen.

Auch wenn ein Sieg ausblieb, waren unsere jungen Talente mit voller Begeisterung und Einsatz dabei und sammelten wichtige Wettkampferfahrungen.

Doch auch abseits des Sports gibt es bereits spannende Neuigkeiten: Das alljährliche **Tennistheater** steht vor der Tür! Die Proben laufen bereits auf Hochtouren, und die Theatergruppe wird das Publikum auch heuer wieder mit der Komödie „Tote Männer trinken nicht“ zum Lachen bringen.

Die Aufführungen finden an folgenden Terminen statt:

Freitag, 17. Oktober, 19:00 Uhr
Samstag, 18. Oktober, 19:00 Uhr
Sonntag, 19. Oktober, 15:00 Uhr
Freitag, 24. Oktober, 19:00 Uhr
Samstag, 25. Oktober, 19:00 Uhr

Wie gewohnt besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, Sitzplätze bequem online unter <https://wiesmath.tennisplatz.info> zu reservieren.

Wir bedanken uns bei allen Spielerinnen, Spielern und Unterstützern für eine erfolgreiche Saison und freuen uns auf ein gelungenes Theater der Theatergruppe!



(v.l. hinten: Thomas Bürgstein, Mariella Klaus, Fridolin Raunikar, Nikolas Wagner, Vinzent Chiska, Sophie Bürgstein, Susanne Grill;
 v.l. vorne: Vitus Raunikar, Jonathan Grill)

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Wiesmath, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath

Druck: Kopie & Plakat Renate Ötschmaier, Rosentalerstraße 37, 2821 Frohsdorf

Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos): Bgm. Erich Rasner,

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.

Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer miteingeschlossen!

Das war das Ferienspiel 2025



Rund ums Pferd



Triff die 26er



Spiel, Spaß & Sparen mit Sumst



Abschlussfest

Danke an alle Vereine und Mitwirkenden für die Organisation!



Musik zum Anfassen



Spielvormittag



Sport Motoric & Beach Activities



Das Rote Kreuz



Treffen mit dem Wirtschaftsbund